

Zeitschrift: Mariastein
Herausgeber: Benediktiner von Mariastein
Band: 95 (2018)
Heft: 2

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Autor: Schenker, Lukas / Grossheutschi, Augustin

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Buchbesprechungen

Johann Baptist Olav Fallize: **Römisches Tagebuch 1866–1871**. Hrg. v. Joachim Köhn unter Mitarbeit v. Jean Malget. Herder, Freiburg 2015. 391 S. ill. ISBN 978-3-451-30747-8.

Der Herausgeber hat früher schon das Tagebuch des Einsiedler Paters Georg Ulber herausgegeben, der seinen Abt während des I. Vatikanischen Konzils in Rom begleitete. Das dürfte ihn bewogen haben, dieses Tagebuch des Luxemburgers J. B. Fallize (geb. 1844) herauszugeben, der ebenfalls zur Zeit des Konzils als Student des «Germanicum» an der «Gregoriana» studierte, beides Institutionen der Jesuiten. Der erste Teil ist aus der Erinnerung geschrieben und berichtet vom Leben der Studenten, von Ausflügen, von der dort geübten Frömmigkeit und überhaupt vom religiösen und weltlichen Leben in der Stadt Rom. Geradezu schwärmerisch verehrt er Papst Pius IX., dessen Kult durch Volk und Klerus für uns heute fast abstoßend wirkt. Ab Dezember 1867 sind seine Einträge so etwas wie Wochenrückblicke, also unmittelbar aus dem Erleben geschrieben. Ab dem Jahr 1868 kommen dann Konzilstheologen nach Rom, die auch im «Germanicum» absteigen. Vom Geschehen im Konzil weiß er Interessantes zu berichten. Trotz Geheimhaltung kennt er Abstimmungszahlen aus dem Konzil. Er ist Feuer und Flamme für die Unfehlbarkeit des Papstes, Gegner sind für ihn Irrgläubige. Auch das politische Geschehen kommt zur Sprache: Die Bedrohung durch das Königreich Italien, die Besetzung Roms durch die Italiener, die den Papst zum Gefangenen im Vatikan macht. Auch der Deutsch-Französische Krieg spielt da hinein. So gibt das Tagebuch einen guten Einblick in die Erlebnisswelt eines jungen aktiven Beobachters der «vatikanischen Szene» während des Konzilsgeschehens mit der Definition des Primates und der Unfehlbarkeit des Papstes. Fallize wurde 1887 Apostolischer Präfekt von Norwegen (bis 1922), 1892 erhielt er die Bischofsweihe. Er starb 1933.

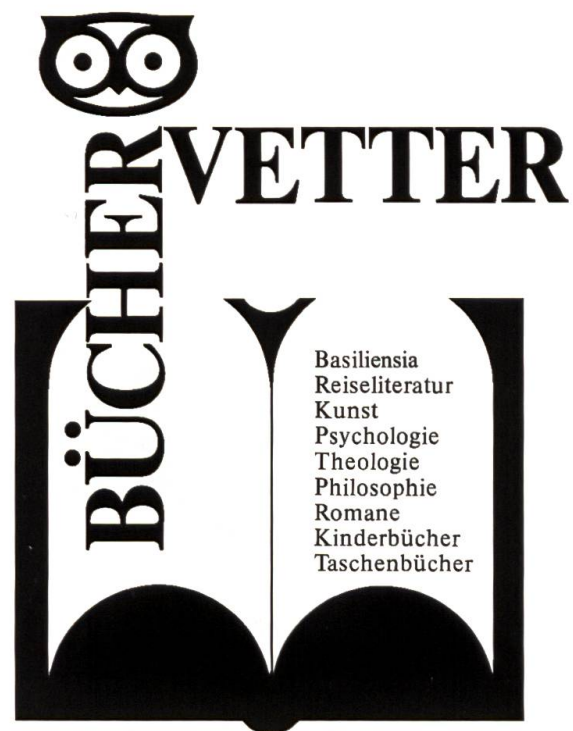
P. Lukas Schenker

Marc Hudek: **Ich schwöre**. Roman. Verlag und Druck: tredition GmbH, Hamburg. Literaturtest, Berlin 2017. 216 S. ISBN 978-3-7439-5317-8. € 9,99.

Ich lese selten einen Roman. Die Frage, die auf der Rückseite des Buches steht, hat meine Neugier geweckt und war der Auslöser dafür, dass ich das Buch angefordert und gelesen habe: Was tun, wenn die besten Freunde Salafisten werden wollen? Die «Hauptakteure» sind Lenny, von

Haus aus ein Christ, und seine beiden Freunde, Yussuf und Faris, die Muslime sind. Diese beiden beschließen, Salafisten zu werden, um in Syrien zu kämpfen. Lenny sieht seine Aufgabe darin, die beiden vor den Terroristen des IS zu retten. In dieser Situation verliebt sich Lenny in Anna, eine junge, vor Energie sprühende Frau, die seit einem Unfall im Rollstuhl sitzt. Sie unterstützt ihn auf ihre Art in seinem Bemühen. Letztlich gelingt es, Faris von seinem Vorhaben abzuhalten, Yussuf hingegen ist bereits abgereist ... in eine ungewisse Zukunft?

P. Augustin Grossheutschi



Buchhandlung Vetter
Spalenvorstadt 5
4051 Basel

Tel. 061 261 96 28, Fax 061 261 00 78

E-Mail: bvetter@magnet.ch

Beate Alefeld-Gerges/Stephan Sigg: **Trauerarbeit mit Jugendlichen.** Junge Menschen begleiten bei Abschied, Verlust und Tod. Don Bosco Verlag 2017. 139 S. ISBN 978-3-7698-2316-5. Fr. 22.90.

Jugendliche, die einen lieben Menschen verloren haben, brauchen einen verständnisvollen Beistand. Das Buch bietet als Handbuch für Pädagogen, Lehrkräfte, Angehörige, Seelsorger und Berater zahlreiche Anregungen für eine einfühlsame und unterstützende Begleitung. Als Themen werden u. a. behandelt: Pubertät und Trauer. Wie trauern Jugendliche? Rituale als Hilfe beim Trauern. Trauerarbeit mit Jugendlichen. Besondere Trauersituationen. Am Ende des Buches finden sich Adressen von Anlaufstellen für trauernde Jugendliche und Trauerbegleiter in Deutschland, in Österreich und in der Schweiz.

P. Augustin Grossheutschi

Klaus Vechtel: **Maria.** Gott suchen und finden. Ignatianische Impulse Band 76. Echter Verlag 2017. 78 S. ISBN 978-3-429-04404-6. € 7,90.

Welche Rolle kann Maria in der persönlichen Suche nach Gott spielen und wie können wir mit Maria beten? Auf solche und andere Fragen gibt das Buch biblisch und theologisch fundierte Antworten. Wertvoll ist das letzte Kapitel: Mit Maria auf Jesus schauen – Schriftstellen, zu dem der Autor bemerkt: Die Möglichkeit, mit Maria zu beten, kann darin bestehen, die Schriftstellen, in denen sie genannt wird, zu betrachten und zu meditieren (S. 69).

P. Augustin Grossheutschi



Wir leben Autos.

Garage Stöckli Hofstetten
061 731 12 02
www.garagestoeckli.ch

Ermes Ronchi: **Die nackten Fragen des Evangeliums.** Verlag Neue Stadt 2017 (2. Auflage). 189 S. ISBN 978-3-7346-1112-4. € 18,95.

Jesus hat immer wieder seinen Zuhörern, Jüngern, Schriftgelehrten usw. Fragen gestellt, u. a.: Was sucht ihr? Warum habt ihr solche Angst? Ihr aber, für wen haltet ihr mich? Wie viele Brote habt ihr? Frau, warum weinst du? Wen suchst du? Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich? Aus diesen Fragen ergeben sich Themen, auf die Ermes Ronchi in seinen Fastenexerzitien 2016 für Papst Franziskus und die Kurie in Meditationen einging. In diesem Band werden die Vorträge veröffentlicht. Tatsächlich: Da spricht jemand vom Leben mit Gott in einer Weise, wie man es sich wünscht, so klar, so befreiend, so «normal», mit so einer Weite.

P. Augustin Grossheutschi

Christoph Wrembek SJ: **Judas, der Freund.** Du, der du Judas trägst nach Hause, trage auch mich. Verlag Neue Stadt 2017. 158 S. ISBN 978-3-7346-1131-5. € 16,95.

Auf Pilgerreisen durch Frankreich, auf denen ich Gruppen als geistlicher Leiter begleitet habe, war Vézelay im Burgund ein paar Mal ein Teilziel. Dort steht die romanische Abteikirche Sainte Madeleine, die berühmt ist durch ihre Kapitelle, die allerdings, weil sie sehr weit oben sind, mit blossen Auge kaum zu identifizieren sind. Eines davon steht im Mittelpunkt dieses Buches: Es stellt einen Hirten dar, der einen toten Mann über den Schultern trägt (siehe Fotos im Buch). «Der Gute Hirt – und das ist Jesus, der sich selbst so bezeichnet hat – trägt Judas nach Hause wie das verlorene Schaf» (S. 10). Und diese Äusserung macht der Verfasser zur Thematik seines Buches, deren Überlegungen letztlich die folgende Aussage bestätigen: «Jesus hat niemanden verdammt, er ist vielmehr gekommen, um zu retten» (S. 70). Ein tröstliches und zugleich glaubwürdiges Buch, das bezeugt, dass Gott, gemäss Papst Franziskus, tatsächlich die Barmherzigkeit selber ist.

P. Augustin Grossheutschi

Das Wort im Ohr. Tag für Tag. Text: Hans Venetz. Mit einem Vorwort von Martin Werlen OSB. Rex Verlag Luzern 2017. 360 S. ISBN 978-3-7252-1008-4. Fr. 19.80. «Es ist ganz einfach. Ziehen Sie sich abends an einen Ort Ihrer Wohnung zurück, wo sie ungestört sind, und lesen Sie den Text des folgenden Tages. Langsam und bedacht. Prägen Sie sich den Text ein, bis Sie ihn auswendig können. Oder einen Teil davon. Hören Sie den Text mit dem Ohr Ihres Herzens und wiederholen Sie ihn während ein paar Minuten; so lange, bis er in Ihrem Innern Wurzeln geschlagen hat ...», so rät der Herausgeber dieses Buches; es ist ein Begleiter das Jahr hindurch, der Sie dem Wort Gottes näherbringt.

P. Augustin Grossheutschi